

Geschäftsbericht 2025 der Limmattalbahn AG



Ersteller	Alexandra Bächtiger; Stephan Kloter, Michelle Badertscher
Version Datum	24.03.2026
Geltungsbereich	Limmattalbahn AG

1 Lagebericht Geschäftsjahr 2025

Die LimmattalBahn AG besitzt die Konzession für Bau und Betrieb der Eisenbahninfrastruktur der Limmattal Bahn. Die Strecke führt vom Bahnhof Zürich Altstetten bis zum Bahnhof Killwangen-Spreitenbach. Eigene Mitarbeitende beschäftigt die LimmattalBahn AG nicht. Für Betrieb, Unterhalt und Geschäftsführung der Infrastruktur ist die Aargau Verkehr AG (AVA) beauftragt. Damit sollen Synergien optimal genutzt werden.

1.1 Instandhaltung

Die Instandhaltung der Schieneninfrastruktur und Fahrleitungsanlage wird gemäss Instandhaltungskonzept ausgeführt.

In der S-Kurve bei der Haltestelle Spital Limmattal wurde im August 2025 eine stationäre Schmieranlage mit insgesamt vier Schmierstellen nachgerüstet, wodurch die Lärmemissionen durch die Bahn deutlich reduziert werden konnte.

Erste Sitzbänke wurden mit einer Lasierung behandelt, um der Verwitterung des Holzes vorzubeugen und ein ordentliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Ziel ist es, dass jeder Sitzbank im Dreijahres-Rhythmus eine solche Auffrischung erfährt.

1.2 Instandsetzung

Auf der Industriestrasse sind Setzungen zu verzeichnen. Die Strasse wurde auf einer ehemaligen Kehrrichtdeponie errichtet. Die Gutachter gehen davon aus, dass die Bodenbewegungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Situation wird beobachtet und die Veränderungen in regelmässigen Abständen dokumentiert. Die Messungen werden noch bis ca. Mitte Jahr 2027 fortgeführt. Anhand dieser Daten werden mögliche Instandsetzungsvarianten erarbeitet. Das Tiefbauamt des Kantons Zürich ist Eigentümerin der Strasse. Die LimmattalBahn AG wird als Bauherrin (Baugrundrisiko) jedoch ebenfalls für einen Teil der Kosten aufkommen müssen. Die Verhandlung eines Kostenteilers ist noch offen.

1.3 Garantiemanagement

Die nicht nach Norm geerdeten Fahrleitungsmasten wurden nun korrekt geerdet.

Die undichten Rohrverbindungen der Bodenabläufe im Depot Müsli wurden angedichtet.

Bei der Haltestelle Kanitallee wurden die Dachwasserabläufe entgegen den Plänen nicht an die Kanalisation angeschlossen, sondern in Sickerschächte geführt. Die Behebung des Mangels wird im Jahr 2026 erfolgen.

1.4 Betriebliche Situation (Safety)

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 14 Kollisionen mit Fahrzeugen registriert. Im Berichtsjahr 2025 waren es noch sechs Zusammenstösse.

Auf Grundlage des von der Aargau Verkehr AG (AVA) erstellten Berichts zum Thema «Verbesserung Verkehrssicherheit LTB» werden resp. wurden folgende Massnahmen realisiert:

- Bis März 2026 werden durch das BVU Aargau Schranken an den Bahnübergängen vor und nach der Haltestelle Shoppi Tivoli nachgerüstet.
- Bei der Ausfahrt Tiefgarage Spitalstrasse 34/48 wurde durch das TBA Zürich eine Folgeampel mit Richtungspfeil am gegenüberliegenden Signalmast installiert.

- Bei der Kreuzung Badener-/Steinmürlistrasse wurde durch das TBA Zürich eine Sperrfläche markiert und die Gebotstafel durch eine Verbotstafel ersetzt.
- Die seitens Aargau Verkehr AG (AVA) gewünschte Schranke beim Tunnelportal Färberhüsli wurde vom Kanton Zürich (TBA und KAPO) abgelehnt.

1.5 Projekte

Die Digitalisierung des Anlagemanagements für die Infrastruktur der LTB AG erfolgt mit der von der AVA beschafften Software. Die Infrastruktur wird in einer Anlagendatenbank digitalisiert und die Prozesse der Instandhaltung werden abgebildet. Die Überführung der Anlagen in das Anlagemanagement wird im Jahr 2026 gestartet.

1.6 Finanzierung

Die Abrechnung des Baukredits für die 2. Etappe wurde verschoben. Der Grund dafür sind die erwarteten Kosten im Zusammenhang mit den Setzungen bei der Industriestrasse (siehe Kapitel 1.1) und die Kosten für Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (siehe Kapitel 1.4), welche über diesen Kredit abgerechnet werden.

Bis Ende 2024 haben sich die beiden Aktionäre Kanton Zürich und Kanton Aargau jeweils im Verhältnis 76,9% zu 23,1% an den Betriebs- und Investitionsbeiträgen beteiligt, was dem interkantonalen Verteilschlüssel entsprach.

Seit dem 1. Januar 2025 bestellt und finanziert der Bund die Leistungen für den Betrieb, den Substanzerhalt und die Weiterentwicklung der bestehenden Infrastruktur auf dem Streckenabschnitt vom Bahnhof Killwangen-Spreitenbach bis Dietikon. Eine entsprechende Leistungsvereinbarung wurde zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Infrastrukturbetreiberin Limmattalbahn AG für die Jahre 2025-2028 abgeschlossen. Dadurch ist die Limmattalbahn AG neu auch verpflichtet, die Anforderungen des Bundes an die Berichterstattung zu erfüllen. Dies umfasst unter anderem die Erstellung eines Netzzustandsberichts.

Der Betrieb, den Substanzerhalt und die Weiterentwicklung der bestehenden Infrastruktur auf dem Streckenabschnitt zwischen den Bahnhöfen Zürich Altstetten und Dietikon sowie das Depot Müsli werden seit dem 1. Januar 2025 durch den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) finanziert. Eine entsprechende Leistungsvereinbarung wurde zwischen dem ZVV und der Limmattalbahn AG abgeschlossen.

Aufgrund der Veränderungen bei der Finanzierung muss die Limmattalbahn AG seit dem 1. Januar 2025 eine Spartenrechnung für die separat finanzierten Streckenabschnitte führen. Kosten für gemeinsam für die gesamte Strecke der Limmattalbahn AG genutzte Anlagen werden nach festgelegten Schlüsseln auf die einzelnen Streckenabschnitte verrechnet.

2 Corporate Governance

2.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wurde von der Generalversammlung 2024 für zwei Amtsperioden 2024-2026 gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

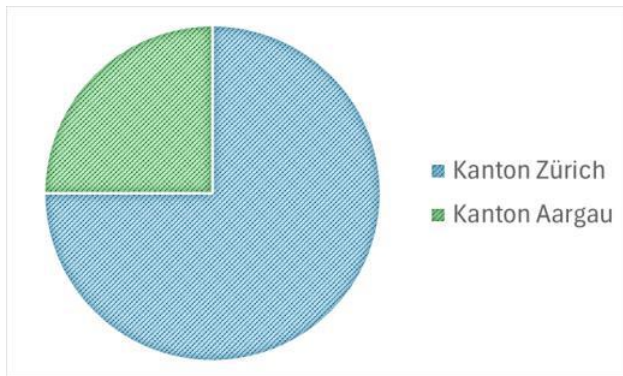
	Daniel Issler Präsident	Dr. Maurus Büsser Vize-Präsident	Stefan Bosshard Mitglied	Fredy Miller Mitglied
				
<i>Delegiert von</i>	Kanton Zürich	Kanton Aargau	Kanton Zürich	Kanton Zürich
<i>Berufliche Tätigkeit</i>	Leiter Betrieb VBZ	Generalsekretär BVU des Kantons Aargau	CFO der GS Swiss PCB AG	Direktor der aare seeland mobil

2.2 Geschäftsführung

Gemäss Vereinbarung zwischen der Limmattalbahn AG und der Aargau Verkehr AG (AVA) betreffend Geschäfts- und Betriebsführung für den Unterhalt und Betrieb der Eisenbahninfrastruktur der Limmattalbahn setzt Aargau Verkehr folgende Personen für die Geschäftsführung ein:

	Dr. Severin Rangosch	Stephan Kloter	Michelle Badertscher	Alexandra Bächtiger
<i>Verantwortung</i>	Gesamtverantwortung Geschäfts- und Betriebsführung	Administrative Geschäftsführung	Verantwortung Unterhalt Infrastruktur	Verwaltungsratssekretärin
<i>Funktion bei Aargau Verkehr</i>	CEO	CFO	Leiterin Infrastruktur Ost	Direktionsassistentin

2.3 Aktionäre



Das Aktienkapital von CHF 1 Mio. teilt sich auf die beiden Aktionäre Kanton Zürich (75%) und Kanton Aargau (25%) auf. Die Kantone sind gleichzeitig Besteller der Leistung.

2.4 Revisionsstelle

SMART Audit AG, Wallisellen

3 Finanzbericht

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht können dem separaten Finanzbericht entnommen werden.